

Pressekommuniké

***Aktion „ZUKUNFT SÄEN!“
am Sonntag, den 04.10.2015 in Fischbach***

Bio-Lëtzebuerg, die Vereenegung fir Bio-Landwirtschaft Lëtzebuerg asbl, lud alle Interessierten und Freunde auf den Biobetrieb Dormans-Reiff & Sohn nach Fischbach ein, um gemeinsam ZUKUNFT zu SÄEN!

Auch in diesem Jahr wurde die Aktion ZUKUNFT SÄEN! zu einem gemeinsamen Erlebnis für alle SäerInnen. Gleichzeitig nutzte Daniela Noesen, Direktorin von Bio-Lëtzebuerg, die Gelegenheit um dem anwesenden Landwirtschaftsminister Fernand Etgen nach dem zukünftigen Stellenwert des Biologischen Landbaus in Luxemburg zu fragen. Es gibt eine Reihe von Punkten innerhalb des PDR, in der zukünftigen Gestaltung des nationalen Bioaktionsplanes, in der Umsetzung des Wasser- und Klimaschutzes in Luxemburg, um nur einige wichtige zu nennen, in denen die Biolandwirtschaft wenig Berücksichtigung findet. In Anbetracht der Lösungen, die die Biolandwirtschaft in vielen Bereichen bietet, ist diese Haltung seitens des Landwirtschaftsministeriums für Bio-Lëtzebuerg unverständlich und für die zukünftige Ausrichtung der Landwirtschaft besorgniserregend. Bio-Lëtzebuerg überreichte Herrn Etgen und Frau Dieschbourg zum Anlass der Aktion Zukunft Säen! daher ein entsprechendes Positionspapier. Daniela Noesen unterstrich bei der Überreichung des Papiers, damit auch Zukunft im Landwirtschaftsministerium säen zu wollen.

„Zukunft Säen“ heißt, dass Menschen Getreidekörner auf die Erde säen. Die Menschen, die auf diesem Hof zusammenkamen, setzten gemeinsam ein Zeichen für die Gesellschaft: „Wir wollen Verantwortung tragen für unsere Ernährung, denn was gesät wird, wird auch wachsen und wird geerntet und es kann Brot daraus gebacken werden, welches uns als Nahrung dient.“ Es ist ein Bewusstmachen dieses alljährlich wiederkehrenden Wunders der Natur vom Wachsen und Vergehen. Die säenden Menschen stehen aber auch für eine Landwirtschaft ohne Gentechnik und Patente, denn sie wollen gesunde Lebensmittel und Bauern, die nicht die Knechte der großen Konzerne sind. Landwirtschaft und Ernährung soll für den Menschen da sein und nicht dem Profit der Konzerne dienen.

Nach den Ansprachen des Hausherrn, des Anbauvereins, des Bürgermeisters der Gemeinde Clerf und den abschließenden Worten von Umweltministerin Carole Dieschbourg und Landwirtschaftsminister Fernand Etgen, der ging es an die praktische Arbeit. Auf dem Feld erklärte Pierre Dormans, wie von Hand gesät wird und dann durfte gesät werden. Alle Teilnehmer verewigten sich auf einem Plakat, das auf dem Betrieb Dormans als Erinnerung verbleibt. Im Anschluss lud die Gemeinde Clerf zum Ehrenwein auf dem Biohof der Familie Dormans und Ministerin Carole Dieschbourg schnitt das Zukunftbrot 2015 an. Dieses Brot wurde aus der Ernte der vorjährigen Aktion ZUKUNFT SÄEN! gebacken und vollendet den Kreislauf von säen, wachsen, ernten und leben. Die Menschen sind an diesem Nachmittag dem

Boden, der Natur, dem Kreislaufgedanken und der Bedeutung der Lebensmittel und ihrer Souveränität ein Stück näher gekommen und sie werden das Erlebnis hoffentlich bewahren.

Es ist auch eine Botschaft an die Politik, sich auf nationaler und europäischer Ebene weiterhin für die Gentechnikfreiheit auf den Äckern und Tellern einzusetzen und eine bäuerliche Biolandwirtschaft in Luxemburg zu unterstützen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bio-letzebuerg.lu oder www.avensirsem.ch.

Vielen Dank an unsere Sponsoren und allen Helfern!

Gemeng Cliärref www.clervaux.lu, LSG www.lsg.lu, Naturpark Our www.naturpark-ou.lu

Kontakt:

Bio-Lëtzebuerg – Vereenegung fir Bio-Landwirtschaft asbl
13, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.bio-letzebuerg.lu